Stephansstift

Brüderhaus • Erziehungsheime • Altersheime

Vorsteher: Pastor Wolff.

Wegen häufiger dienstlicher Abwesenheit vorherige Anmeldung ratiam.
Des Unterrichts wegen wird dringend gebeten, vormittags den Vorsteher
nicht aufzusuchen.
Privatschreiben bitte auf dem Kuvert durch den Vermerk „persönlich“
kenntlich zu machen.

Post: Stephansstift, Hannover-Kleefeld.

Feriprecher 8 16 54. Sonntags 8—10, 12—13.

Postcheckkonto: Hannover 6279.

Bankkonto bei der Landesbank der Provinz Hannover Nr. 608.

Frachtfendungen: Südbahnhof, Hannover.

Verbindung mit Hannover: Elektrische Bahn. — Linie 5.

ooo

Hannover-Kleefeld, den 23. Februar 19 29.

Hochverehrter Herr Professor!

Auf Anregung von anderer Seite gestatte ich mir, Ihnen das anliegende Heft unserer monatlich erscheinenden Zeitschrift zu überreichen, weil ich mich in diesem Heft mit Ihnen auseinanderzusetzen versucht habe. Ich kann mir denken, dass Sie vielfach mit solchen Zuschriften behelligt werden. Es ist mir so, als hätte ich irgendwo einmal in einer Zeitschrift einen von Ihnen ausgestossenen Stosseufzer gelesen darüber. Aber ich erlaube mir, Ihnen das Heft zu senden, weil ich aus einem gewissen Gerechtigkeitsgefühl heraus nicht gern möchte, dass Sie mit Ihrer Theologie sozusagen hinter Ihrem Rücken von mir behandelt werden. Wenn Sie bei Ihrer sicherlich sehr reichen Arbeit einmal eine Viertelstunde Zeit finden, so würde ich mich freuen, wenn Sie meine Ausführungen zur Kenntnis nehmen würden.

Dankbar darf ich bekennen, dass nicht nur ich, sondern auch andere Ihre Ausserungen über Innere Mission und kirchliche Arbeit als einen Bussruf auffassen, und dass wir deshalb entschlossen sind, weite Wegstrecken mit Ihnen zu gehen. Wenn wir schliesslich den Eindruck haben, uns bei der weiteren Wegwanderung von Ihnen trennen zu müssen, so geschieht das in einer

Gesinnung, die, wenn der Ausdruck erlaubt ist, durchaus brüderlicher Natur ist. Ich möchte das ausdrücklich aussprechen.

Sollten Sie über meine Person etwas zu erfahren wünschen, damit Sie wissen, mit wem Sie es zu tun haben, so wird Ihnen Herr Prof. D. Stählin, mit welchem ich seinerzeit in Erlangen zusammen studiert habe, das Nähere sagen können.

Von ganzem Herzen wünsche ich, dass die treue und ernste Arbeit, der Sie sich hingeben, von rechtem Segen für unsere heranwachsende theologische Jugend begleitet sein möchte!

Herrn

Ihr sehr ergebener

Professor D. Barth

Münster i.W.

Universität

W. Barth